



GENERALVERSAMMLUNG BAGENO RAIFFEISEN eG: Sinkender Umsatz und sinkender Ertrag, zugleich aber steigende Allgemeinkosten

Landwirtschaft: Angespante Situation

Von unserem Mitarbeiter Peter D. Wagner

Eine überwiegend positive Bilanz konnte die BAGeno Raiffeisen eG bei ihrer 105. ordentlichen Generalversammlung präsentieren.

BAD MERGENTHEIM/IGERSHEIM. "Dass hier heute Abend die Landwirtschaft Präsenz zeigt ist gut, denn wie in vielen anderen Gemeinden im Geschäftsbereich Ihrer Genossenschaft veränderte auch in Igersheim der allgemeine Strukturwandel vielfach die Beziehung der Bevölkerung zur Landwirtschaft mit all ihren Teilbereichen", betonte Clemens Aubele, Bürgermeister-Stellvertreter der Gemeinde Igersheim, der die Grußworte von Bürgermeister Frank Menikheim überbrachte, nachdem zuvor zum Auftakt der BAGeno-Vorstandsvorsitzende Alois Ehrmann die Gäste in der sehr gut besuchten Mehrzweckhalle in Igersheim begrüßt hatte. Deshalb komme der Genossenschaft auch immer mehr die Aufgabe zu, den Verbrauchern zu erklären, wie Landwirtschaft funktioniert und wer sie betreibt. "Sie erfüllen diese Aufgabe durch Ihre vielfältige Präsenz vor Ort in der Kocher-Jagst-Tauber-Region hervorragend", meinte Aubele.

Trotz eines leichten Umsatzrückgangs um 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr zeigte sich BAGeno-Geschäftsführer Berthold Walter insgesamt mit dem Geschäftsverlauf 2014 zufrieden. Der Rückgang komme in erster Linie im Bereich Energie aufgrund des milden Winters im Vorjahr und zurückgehenden Preisen zustande. Gut angenommen werde in zwischen das Angebot der Dieselkontrakte als erster Lieferant aufgrund der Preissituation mit einer Laufzeit von März bis September zum Preis zwischen 95 und 98 Cent. In anderen Bereichen habe der Umsatz jedoch gehalten oder sogar gesteigert werden können.

"Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen haben wir in den letzten Jahren viel investiert", betonte Walter. Zudem sei man im Getreidehandel, auch im Ökobereich, sehr gut dabei.

Die Sparte der Raiffeisenmärkte habe in den letzten Jahren ein stetiges Plus zu verzeichnen gehabt, was vor allem auch eine Folge der Investitionen in Bad Mergentheim gewesen sei. Zudem sei in Weikersheim der Markt in diesem Frühjahr modernisiert worden. Baustoffe würden schwerpunktmäßig auf den Betriebsstellen in Ingelfingen und Niederstetten abgewickelt. Ebenfalls sehr gut entwickelt hätten sich unter anderem die Sparten Technik sowie Dienst- und Werksleistungen, wo aufgrund der sehr großen Ernten in den letzten Jahren die Mahl- und Mischanlagen sehr gut ausgelastet worden seien.

Das Thema Windenergie habe die BAGeno im vergangenen Jahr auch sehr beschäftigt. Das Unternehmen plane drei Windkraftanlagen bei Niederstetten-Rüsselhausen, für die im Januar erste Bauanträge eingereicht worden seien. Nach zudem positiven Verläufen der Gutachten für die Anlagen sei man guter Dinge, dass alle drei Projekte genehmigt würden. Eine spannende, jedoch noch nicht restlos geklärte Frage sei die Stromanbindung der Windkraftanlagen, wobei man in Verhandlungen mit dem Stadtwerk Tauberfranken und der EnBW über eine Kooperation stehe.

Im Bereich Klärschlamm sei die Situation aktuell so, dass man fast von einem Notstand sprechen könne, da unter anderem durch die neue Düngeverordnung und dem Herunterfahren von Kohlekraftwerken thermische Entsorgungswege nicht mehr ausreichen sowie neue Verträge oft gar nicht mehr möglich seien.

"Der Druck auf die Spannen und die gesamte angespannte Situation in der Landwirtschaft macht uns zu schaffen. Bei sinkendem Umsatz und sinkenden Ertrag, zugleich weiterhin steigenden Allgemeinkosten wird die Schere des Erlöses immer kleiner", gab Walter als ein Fazit zu bedenken. Deshalb sei es sehr wichtig, dass sich die BAGeno nicht nur auf die landwirtschaftlichen Erzeugnisse verlasse, sondern auch andere Bereiche abdecke.

Eine positive Entwicklung konnten Verwaltungsleiter Wolfgang Dürr in der Bekanntgabe des Jahresabschlusses (siehe Info-Box) in seinem Bericht über den Jahresabschluss 2014 sowie der Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Oechsner aus Laudenbach darlegen. Restzahlungen für den Neubau in

Bad Mergentheim, eine neuen Mahl- und Mischanlage, ein neuer Stromanschluss in Weikersheim sowie Abrollcontainer nannte Oechsner unter anderem als Investitionen, die 2014 insgesamt rund 759 000 Euro betragen.

Auf die Versuchsfeldproblematik machte Alois Fahrmeier, Kreisvorsitzender des Bauernverbandes Main-Tauber, aufmerksam. Von insgesamt elf Versuchsfeldern sollen seinen Angaben nach vier gestrichen werden, davon auch das Versuchsfeld in Boxberg-Schwabhausen. Deshalb bat Fahrmeier um Unterstützung dieses Anliegens des Kreisbauernverbandes, die Streichung zu verhindern.

Bislang seien entsprechende Briefe an das baden-württembergische Landwirtschaftsministerium durch die Landräte Achim Brötel (Neckar-Odenwald-Kreis) und Reinhard Frank (Main-Tauber-Kreis) erfolgt. Zudem habe Fahrmeier bereits eigene Gespräche geführt, die bisher jedoch nicht die erwünschte Resonanz gebracht hätten. Vor diesem Hintergrund startete der Kreisvorsitzende eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des Versuchsfeldes in Schwabhausen.

Einstimmig beschlossen wurde von der Generalversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses, nachdem Wirtschaftsprüfer Patrick Miczka dessen Ordnungsmäßigkeit bestätigt und Verbandsprüfer Harald Hörner den Prüfungsbericht des baden-württembergischen Genossenschaftsverbandes vorgelegt hatte. "Ein auch im Vergleich der gesamten BAGeno-Gruppe und Gesamtbranche ein sehr gutes Ergebnis", hob Hörner hervor.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurden die Verwendung des Jahresüberschusses sowie die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates. Zudem wurden ebenfalls die zur Wahl anstehenden Vorstands- und Aufsichtsratspositionen mit zwei Ausnahmen mit den bisherigen Mitgliedern wieder besetzt. Wiedergewählt wurde im Vorstand Werner Rösch (Nassau). Helmut Bareither (Berndshausen) stellte sich nicht mehr zur Wahl. In den Aufsichtsrat wieder gewählt wurden der Vorsitzende Wolfgang Oechsner (Laudenbach) sowie Friedrich Nicklas (Zottishofen), Eugen Teufel (Weikersheim) und Friedrich Vogt (Aschhausen). Auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wahl für den Aufsichtsrat stand Thomas Hartmann (Sindringen).

Bareither und Hartmann erhielten zu ihrer Verabschiedung aus Vorstand bzw. Aufsichtsrat als besondere Auszeichnungen die Silberne Ehrennadel des baden-württembergischen Genossenschaftsverbandes.

Zudem wurde Rudolf Ziegler (Stachenhausen) für 40 Jahre Unternehmenszugehörigkeit geehrt.

In den Ruhestand verabschiedet wurden Alfred Busch, Karl Dehner, Bernhard Brand und Anton Schneider.

© Fränkische Nachrichten, Freitag, 19.06.2015

DIE BAGENO RAIFFEISEN EG IN FAKTEN UND ZAHLEN

- Die BAGeno Raiffeisen eG hat ihr Einzugsgebiet im Gebiet von Kocher, Jagst, Tauber und Vorbach.
- Aktuell (Stand Ende 2014) zählt die BAGeno 1400 Mitglieder mit 1931 Geschäftsanteilen. 2014 betrug die Anzahl der Mitarbeiter 120 Voll- und 22 Teilzeitbeschäftigte. Zudem wurden durchschnittlich fünf Auszubildende beschäftigt.
- Im vergangenen Geschäftsjahr erzielte die Genossenschaft Umsatzerlöse in Höhe von rund 94,404 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss betrug 2014 rund 405 000. Euro. Nach Einstellung von Rücklagen in Höhe von 200 000 Euro konnte ein Bilanzgewinn von rund 205 000 Euro ausgewiesen werden. Die Warenrückvergütung an die Mitglieder wurde für Bedarfsartikel mit 0,5 Prozent in Gesamthöhe von rund 145 000 Euro beschlossen. *pdw*